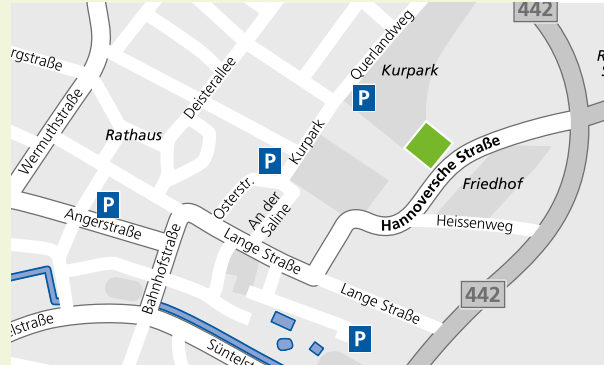
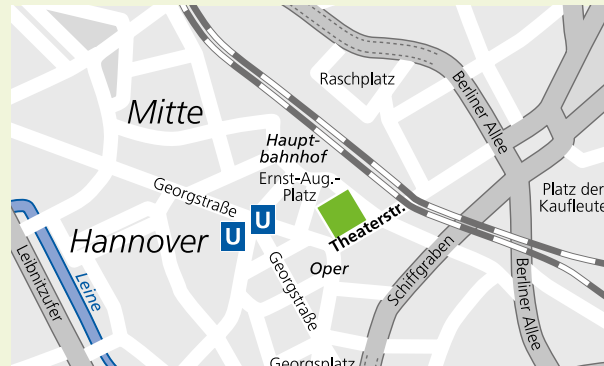


Notizen

Ihre Praxis



Deutsche Klinik Bad M黱der
Hannoversche StraÙe 24 · 31848 Bad M黱der
Tel 05042.940-361/-363
Fax 05042 940-308
kinderwunsch@amedes-group.com



Praxis TheaterstraÙe
TheaterstraÙe 15 · 30159 Hannover
Tel 0511 543 549-50
Fax 0511 543 549-19
kinderwunsch-hannover@amedes-group.com

© amedes 04/2023 | Nachdruck verboten | SAP-Nr. xxx

Kinderwunsch-Zentrum Bad M黱der / Hannover

**WIR NEHMEN IHREN KINDERWUNSCH
PERSÖNLICH - DAS KINDERWUNSCHZENTRUM
MIT GEFÜHL UND VERSTAND.**

PATIENTENINFORMATION





Wir möchten Ihren Traum vom Kind wahr werden lassen

Es ist der natürlichste Wunsch der Welt, ein Kind zu haben. Kinder gehören zur Grundlage unserer Existenz.

Bleibt er unerfüllt, ist das eine häufig sehr schmerzliche Erfahrung. Sollte Ihr Versuch, ein Kind zu bekommen, bislang nicht geglückt sein, muss das heutzutage kein Anlass mehr sein, zu verzweifeln. Unerfüllter Kinderwunsch ist kein unabänderliches Schicksal. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Das Kinderwunschzentrum Bad Münden/Hannover stellt Ihnen alle Möglichkeiten zur Verfügung, die Ursachen herauszufinden. Gemeinsam mit Ihnen werden wir Ihren persönlichen Weg finden, den Traum vom Kind endlich wahr werden zu lassen.

Unerfüllter Kinderwunsch – welche Gründe gibt es?

Organische Ursachen finden sich zu etwa gleichen Teilen bei der Frau und beim Mann, zudem spielen äußere Einflüsse eine Rolle wie Rauchen, falsche Ernährung, Über- und Untergewicht oder auch Stress und psychische Belastung.

Mögliche Ursachen bei der Frau

- Störung der Eizellreifung (bei hormonellen Funktionsstörungen)
- Eileiterbedingte Unfruchtbarkeit (bei einem teilweisen oder kompletten Eileiterverschluss)
- Endometriose (chronisch entzündliche Erkrankung mit Wachstum von Gebärmutter-schleimhautgewebe außerhalb der Gebärmutterhöhle)
- Fehlbildungen von Eierstöcken, Eileitern und Gebärmutter
- Störung der Einnistung und der Schwangerschafts-entwicklung in der Gebärmutter (z. B. durch immunologische Faktoren)

Mögliche Ursachen beim Mann

- Störung der Spermienreifung (unzureichende Produktion normaler, gut beweglicher Spermien)
- Störung des Spermientransports (angeborener oder erworbener Verschluss der Samenleiter)
- Funktionelle Kohabitationsstörungen (Erektions- und Ejakulationsbeschwerden)

Ihre behandelnden Ärzte

- Dr. med. Christina Baßler
- Dr. med. Nadine Kundu
- Dr. med. Elmar Breitbach
- Dr. med. Sabine Leßmann
- Dr. med. Arvind Chandra
- Dr. med. Franziska Wegener
- Dr. med. Frauke Kramer

Unsere Philosophie

Im Kinderwunschzentrum Bad Münden/Hannover stehen wir Ihnen als Spezialisten zur Verfügung, die seit Anfang der 80er Jahre Erfahrung im Bereich der Kinderwunschbehandlung gesammelt haben. Diese Kompetenz ist verbunden mit der Hingabe zu unserem Beruf. Wir nehmen uns daher die Zeit und haben das Wissen, uns Ihres individuellen Problems anzunehmen. Wir glauben an die Bedeutung der engen Zusammenarbeit mit dem Patientenpaar im gesamten Behandlungsablauf. Deshalb wählen Sie den Sie begleitenden Arzt, der von Beginn der Diagnostik bis zum Abschluss der Behandlung als persönlicher Ansprechpartner an Ihrer Seite steht.

Unterstützt werden wir durch die enge Zusammenarbeit mit erfahrenen Spezialisten auf den Gebieten:

- Andrologie (Dr. med. Schlote)
- Endometriosezentren
 - Frauenklinik an der Elbe
 - Endometriosezentrum der Ammerland-Klinik
- Genetik (Dr. med. Meins)
- Sterilitätschirurgie
 - Dr. Brunke/ Jensen-Memming, Tagesklinik Großburgwedel
 - Dr. Bettin, St. Ansgar KRH Hötter
 - Dr. Rios&Dr. Kundu, KRH Klinikum Siloah Hannover

Angebotene Therapien

- Zyklusdiagnostik und -überwachung
- Hormonelle Stimulation (Gabe von Hormonen zur Steigerung der Eierstocks-funktion)
- Intrauterine Insemination (Samenübertragung in die Gebärmutter)
- In-Vitro-Fertilisation (sogenannte »künstliche Befruchtung«, d. h. Eizellbefruchtung außerhalb des Körpers der Frau)
- Spermienmikroinjektion (abgekürzt »ICSI«, d. h. die Injektion eines einzelnen Spermium in die Eizelle unter Mikroskop)
- Testikuläre Spermien-Extraktion (TESE, Entnahme befruchtungsfähiger Spermien aus dem Hoden)
- Kryokonservierung von Spermien und Eizellen (Einfrieren von Spermien, befruchteten oder auch unbefruchteten Eizellen, auch im Rahmen des Fertilitäts-erhalts aus persönlichen Gründen: »social freezing« oder im Rahmen von Krebstherapien)
- Präimplantations-Diagnostik (PID, Embryonenbiopsie bei vererb-baren genetischen Erkrankungen in der Familie und Translokationen)